

Budapest, den 5. September 2013

Ordnung in der Garderobe

Liebe Studentinnen! Liebe Studenten!

1. Vor Ihren Praktiken im Sezierraum sollen Sie einen **leeren Schrank** im Raum der Garderobe oder im Treppenhaus gegenüber den Automaten suchen, wohin Sie Ihre Mantel, Tasche, usw. abstellen können.

2. Den Schrank können Sie mit dem etwas eingedrückten und 90 Grad entgegen dem Uhrzeigersinn gedrehten Schlüssel verschließen. Den Schlüssel sollen Sie mitbringen, aber **bitte, stecken Sie ihn im Sezierraum nicht in die Tasche Ihres Kittels.**

3. Am Ende Ihrer Praktiken können Sie mit dem Schlüssel Ihren Schrank öffnen. Wenn Sie Ihre Sache ausgenommen haben, **lassen Sie den Schrank offen zurück!** (Den Schlüssel kann man nur aus dem geschlossenen Schloß ausziehen.)

4. **Die Schränke und die Schlüssel wurden mit denselben Nummern markiert.**

5. **Die Schränke stehen Ihnen ausschließlich während der Dauer Ihrer Praktiken im Sezierraum zur Verfügung. Widrigenfalls können die Studenten des nächsten Jahrganges die Garderobe nicht benutzen.**

6. **Das Anatomische Institut kann keine Verantwortung für Gegenstände und Werte in der Garderobe übernehmen.**

Bitte, schonen Sie die Schränke, sodaß die auch von den Studenten der folgenden Jahrgänge benutzt werden können!

Dr. med. Alán Alpár

Sektionssaalordnung

Der Student hat sich bis zum Beginn des Praktikums auf die Sektionsarbeit vorzubereiten.

In dem Sektionssaal sind nur die unbedingt benötigten Sachen mitzunehmen.

Auf die Einrichtungen der Sektionsräume ist zu achten.

Die Sicherheitsvorschriften sind einzuhalten. Verletzungen sind zuerst dem Praktikumsleiter zu melden, für die Erste Hilfe wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter des Sektionssaals.

Auf die Reinheit ist zu achten! Es ist strengstens verboten Leichenteile in den Mülleimer zu werfen, oder Müll unter die Leichenteile zu mischen!

Nur mit Kenntnis und auf die Verantwortung des Praktikumsleiters dürfen sich im Sektionssaal fremde Personen – dies gilt auch für die Studenten anderer Lehrgruppen – aufhalten und dort arbeiten.

Es ist auf ein angemessenes Benehmen im Sektionssaal zu achten: das Essen, Trinken, Rauchen, Kaugummi kauen, Musik hören und das Benutzen von Mobiltelefonen ist verboten. Unnötiger Lärm und unangemessenen Scherze sind zu unterlassen. Es ist strengstens verboten respektlose Bemerkungen in Bezug auf die Leiche zu machen, mit ihr oder ihren Teilen herumzuspielen, oder sie unnötig zu beschädigen.

Nur mit der Erlaubnis und unter der Aufsicht des Praktikumsleiters ist das Fotografieren, die Anfertigung von Video- und Tonbandaufnahmen erlaubt.

Gewisse Präparate und Werkzeuge werden von den Sektionsgehilfen nur dem Praktikumsleiter persönlich übergeben. Diese gibt der Praktikumsleiter selbst zurück.

Es ist strengsten verboten, das Sektionsmaterial anderer Gruppen, oder mit dem Namen eines Lehrers gekennzeichnetes Material ohne Erlaubnis des Eigentümers (des zuständigen Praktikumsleiters) anzutasten. Dies gilt auch für die anderen Lehrer.

Nur mit Erlaubnis des Leichenkammerverantwortlichen ist es gestattet Material aus der Leichenkammer zu holen oder wieder zurückzubringen.

Nur in begründeten Fällen dürfen sich im Zimmer der Sektionsgehilfen fremde Personen aufhalten. Es ist nicht gestattet die dortigen Sitzgelegenheiten in Anspruch zu nehmen. Dies gilt auch für die Lehrer. Die Sektionsgehilfen sind nicht für die Aufbewahrung von Gegenständen zuständig und übernehmen auch keinerlei Verantwortung für zurückgelassene Wertgegenstände.

Am Ende des Praktikums ist das Sektionsmaterial von den Studenten in die mit dem Namenschild der Gruppe versehenen Plastiktüten zu tun und auf dem Tisch für die Sektionsgehilfen zurückzulassen.

Diejenigen Präparate die von den Studenten aus den anderen Räumen des Sektionssaales geholt wurden, sind zurückzubringen. Für die Knochen auf dem Knochentablett ist der Student verantwortlich, der die Knochen geholt hat.

Nur mit der Erlaubnis des Sektionssaalverantwortlichen ist die Entfernung von Sektionsmaterial – ob zur Präparation vorgesehen oder fertiges Präparat – aus dem Sektionssaal erlaubt. Dies gilt auch für die Lehrer.

Der Praktikumsleiter verlässt als Letzter den Sektionssaal und hat dafür Sorge zu tragen das der Sektionssaal in einem aufgeräumten Zustand hinterlassen wird.

Der Praktikumsleiter ist für die Einhaltung der Vorschriften verantwortlich. Jener Student, welcher sich nicht an die Vorschriften hält, kann durch den Praktikumsleiter vom Praktikum ausgeschlossen werden.

Nur unter Aufsicht ist das Arbeiten im Sektionssaal außerhalb der Praktikumszeiten für die Studenten gestattet. Die Arbeit der Sektionsgehilfen darf dadurch nicht gestört werden. Der Schlüssel ist ausschließlich vom Sektionssaalverantwortlichen erhältlich. Den Sektionsgehilfen ist es nicht gestattet den Schlüssel zu übergeben. Außerhalb der Arbeitszeit darf sich kein Student im Institut aufhalten.

Bei Abwesenheit der Lehrer ist den Anweisungen der Sektionsgehilfen Folge zu leisten.

Der Letzte der den Sektionssaal verlässt, hat die Wasserhäne und die Fenster zu schließen, das Licht ausschalten, den Strom aber NICHT abzuschalten. Er hat sich davon zu überzeugen, dass alle Präparate an ihrem Platz zurückgeräumt wurden, bzw. vor dem Austrocknen geschützt sind. Der Schlüssel des Sektionssaales ist dem Sektionssaalverantwortlichen zu übergeben.

Prof. Dr. András Csillag
Institutsdirektor

Dr. Gábor Baksa
Sektionssaalverantwortlicher